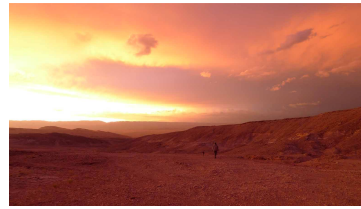




San Pedro, Valle de la Luna



Gewitter



Abendrot

Reiseroute: San Pedro de Atacama, Laguna Inca Coya, Iquique

Nächstes Ziel: Peru

Chile, 12.03. bis 20.03.2012

Hallo!

Eigentlich wollten wir in San Pedro de Atacama etwas bleiben und uns eine gemütliche Unterkunft suchen. Aber hier ist uns zu viel los. Nach nur einer Übernachtung am Rande des Valle de la Luna fahren wir weiter zur Laguna Inca Coya. Auch hier haben wir schon zweimal Station gemacht, aber diese Lagune lädt zum Relaxen ein (siehe Bericht 010). Zwei Tage sind wir hier geblieben.

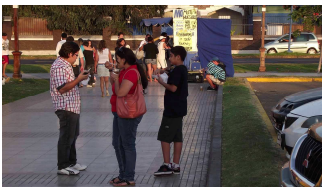
Wir versorgen uns in der Minenstadt Calama und fahren dann weiter zum Meer. Kurz vor Tocopilla gibt es ein Stück Straße, dass 23 Kilometer nur geradeaus geht. Dann kommt eine leichte Kurve, die uns auf die nächsten 15 Kilometer ohne Lenkbewegung vorbereitet.

20 Kilometer vor Iquique finden wir ein kleines Ferienhäuschen. Wir sind die einzigen Gäste auf der Anlage „Cabanas mar azul“, die sogar einen Pool hat. Das nutzt besonders Diana am Morgen und am Abend. Hier ruhen wir uns vom Reisen aus. 3 Tage gönnen wir uns den Luxus von 25 Quadratmetern! Ein Fernseher ist auch da und so sehen wir seit Monaten mal wieder fern. Wir können die Deutsche Welle empfangen und sehen Nachrichten an. Viel hat sich nicht getan, seit dem wir weg sind. Nur ein neuer Präsident wurde gewählt – wie doch die Zeit vergeht!

Nach der Reisepause müssen wir nun in Iquique viel erledigen. Wir nehmen uns drei Tage Zeit. Unser Mülle braucht neue Reifen und so klappert Rüdiger die Reifenhändler ab und wird auch fündig. Sally braucht wieder neue Bestätigungen, so müssen wir zum Tierarzt und dann wieder zur chilenischen Gesundheitsbehörde SAG. Rüdiger braucht noch eine externe Festplatte und verschwindet in der zollfreien Zone ZoFri. Diana braucht gar nichts, sie muss nur einen Lebensmittelgroßeinkauf machen. Aber hier gibt es ja die Supermarktkette Jumbo und die haben die beste Brotauswahl in ganz Südamerika. An drei Abenden setzen wir uns an die schöne Standpromenade von Iquique, essen die leckeren Sachen vom Jumbo und lassen die Tage langsam ausklingen. Dabei beobachten wir, wie die Chilenen ihre freie Zeit am Strand genießen. Wie schon im September (siehe Bericht 011) verzaubert uns das wunderschöne Iquique mit seinen freundlichen Menschen. Hier könnte man auch länger bleiben, aber uns zieht es weiter zu neuen Abenteuern.

Mote con huesillos

Ein beliebtes Getränk der Chilenen ist der Mote con huesillos. Er wird an kleinen Verkaufsständen angeboten. Hier in Iquique haben wir uns einen Becher gekauft. So weit wir wissen, ist es Mate-Tee. Eiskalt und zuckersüß wird er noch mit Dörripfirsichen und eingeweichten Körnern (Weizen?) verfeinert. Es sieht lecker aus, aber wir haben uns dann doch nicht getraut, ihn zu trinken.



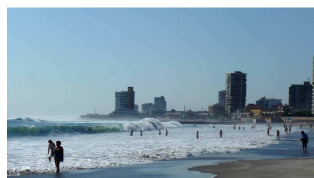
Dazu kann man Churros essen. Es ist Spritzgebäck im heißen Fett gebacken und mit Puderzucker bestreut. Rüdiger probierte sie aus und die chilenische „Bäckerin“ hat sich sehr gefreut, dass es dem „Ausländer“ so gut schmeckte.



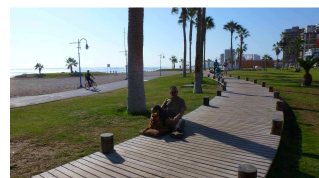
kurzes Nickerchen



Iquique



Strand in Iquique



Strandpromenade



Strandpromenade



verschneite bolivianische Berge



Laguna Inca Coya



Laguna Inca Coya



Pelikane im Pazifik



Pazifik-Bucht beim Ferienhaus



kleines Ferienhaus



Pool





**Straßenverkauf**



**Schulschluss**



**neue Reifen für Mülle**



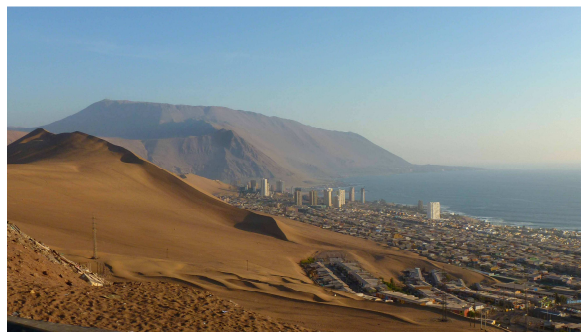
**ZoFri-Einkaufszentrum**



**Sommer in der Stadt**



**„Ein neues Haus für Dich“ – die neuen Mieter stehen schon Schlange...**



**Iquique von oben**